

Sanieren  
mit Konzept

**LANGENTHAL** Eine ausgeglichene Rechnung, ein ausgeglichenes Budget und das Referat von Energieberater Rolf Leuenberger prägten die 61. HV des Hauseigentümergebietes (HEV) Region Langenthal.

138 von 2287 Mitgliedern konnte HEV-Präsident Erich Giesser zur HV begrüßen. Mit Zahlen zur Bevölkerung, zu den Arbeitslosen, zu den leer stehenden sowie vermieteten Wohnungen und den Hypothekenzinssätzen fuhr er fort. Der HEV Region Langenthal sei «gesund und prosperierend», hielt Giesser fest. Kassier Markus Gfeller stellte die Rechnung vor, die bei Einnahmen von 92'975 Franken mit einem Gewinn von 650 Franken abschliesst. Das Budget sieht bei 93'000 Franken Einnahmen 200 Franken Gewinn vor. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Weil sich im Zuge der Verwaltungsreform das Gebiet des HEV Huttwil um mehrere Gemeinden vergrössert hat, eröffnete dieser am 5. März 2012 an der Bahnhofstrasse 39 in Huttwil eine von Benjamin König betreute Auskunftsstelle. Diese ist jeweils am Montagnachmittag geöffnet, jene im Jurapark in Langenthal am Mittwochnachmittag. Ob bei der Auskunftsstelle in Huttwil aus der Testphase ein Definitivum werde, hänge von den Frequenzen ab. Das Tätigkeitsprogramm 2013 entspricht jenem von 2012. Der Vorstand bleibt unverändert.

«Wie modernisiere ich mein Haus?» Unter diesem Titel zeigte Energieberater Rolf Leuenberger anhand eines Gebäudes mit Baujahr 1975 auf, dass mit einer energetisch umfassenden Modernisierung pro Quadratmeter nur noch 7 und nicht mehr 20 Liter Heizöl verbraucht werden. «Jede Sanierung muss ein Konzept haben», hielt er fest. Er als Energieberater helfe gerne. *hml*

Für Lauftag  
anmelden

**WIEDLISBACH** Diesen Samstag steht der 5. Wiedlisbacher Lauftag an. Beim Nachfolger des Waffenlaufs können sich die Läuferinnen und Läufer in 24 verschiedenen Kategorien messen.

Im Städtli steigt am kommenden Samstag der Wiedlisbacher Lauftag. Der Nachfolger des legendären Waffenlaufs findet nach seiner Premiere 2009 heuer bereits zum fünften Mal statt. Nachdem im letzten Jahr 240 Läufer an den Start gegangen sind, hofft Peter Zysset in diesem Jahr auf einen neuen Besucherrekord. Der OK-Präsident ist zuversichtlich dass sich bis Samstag rund 300 Teilnehmer melden. Wobei ihm klar ist: «Das Wetter muss natürlich mitspielen.»

Das Rennen ist in 24 verschiedene Kategorien unterteilt – mit Strecken von 0,26 bis 11 Kilometer. Start und Ziel des Rennens befinden sich im Städtli, beim sogenannten Spittel. Meldebüro, Garderoben und Restaurant sind in der Froburg untergebracht. Für eine Festwirtschaft und die musikalische Begleitung ist gesorgt. *swf*

**5. Wiedlisbacher Lauftag:** Samstag, 27. April, ab 14.30 Uhr, Anmeldung unter: [www.sportgruppe-wiedlisbach.ch](http://www.sportgruppe-wiedlisbach.ch), Nachmeldungen am Lauftag sind möglich. Für Infos: 062 968 03 23 oder 058 434 15 26.

LANGENTHAL 50 JAHRE MITTELSCHULEN

## Gymnasium ist bereit fürs Jubiläum

Diese Woche feiern die Mittelschulen Langenthal ihr 50-Jahr-Jubiläum. Es ist für die Schulen die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

1963 wurden in Langenthal das Lehrerseminar und das Gymnasium gegründet. Seit 2005 bilden das Gymnasium Oberaargau (Gymo) und die Fachmittelschule Oberaargau die Mittelschulen Langenthal. Ab heute Donnerstag wird das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert (siehe Box unten rechts).

Ziel ist unter anderem, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, ganz so, wie es sich der aktuelle Stadtratspräsident und ehemalige Schüler und Lehrer des Lehrerseminars, Daniel Steiner, wünscht: «Die Mittelschulen sollen noch mehr nach aussen treten und zeigen, welche wichtige Arbeit sie wahrnehmen.» Laut Lukas Jenzer, ebenfalls ehemaliger Schüler und Lehrer des Lehrerseminars sowie mittlerweile Vizepräsident des BZL-Rates, geht es im Bildungszentrum Langenthal (BLZ) darum, die Jugendlichen auf die Berufs- und Studienwelt vorzubereiten. *tg*



Die Festzelte auf dem Areal des Gymnasiums an der Weststrasse kündigen das Jubiläumsfest an, das heute Donnerstag beginnt. Am Samstag werden sich darin über 1000 ehemalige Schüler treffen.

Thomas Peter

## UMFRAGE

## Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Zeit am Gymnasium oder am Lehrerseminar?



Der Schweizer Liedermacher und Sänger **Tinu Heiniger** besuchte das Lehrerseminar Langenthal vor über 40 Jahren, von 1966 bis 1970. Im Rahmen des Jubiläums darf Heiniger zeigen, was aus ihm geworden ist: einer der bekanntesten Mundartsänger des Landes. Er spielt am späten Samstagabend in der Aula des Gymnasiums. Das sei für ihn eine Ehre, sagt der gebürtige Langnauer. «Es ist schön, wieder auf dieser Bühne zu stehen, wo ich schon als Schüler in Theaterstücken aufgetreten bin.» Er habe überhaupt gute Erinnerungen an das Lehrerseminar, sagt Heiniger rückblickend. Speziell erinnert er sich an «gute, engagierte Lehrkräfte». – «Sie haben uns motiviert.» Besonders der Deutschlehrer hatte es ihm angetan. «Immer wenn ich texte, ist mein damaliger Deutschlehrer irgendwie bei mir.»



**Daniel Steiner**, dieses Jahr höchster Langenthaler, kam von Oeschenschachen «vom Land in die Stadt ins Lehrerseminar». Daran erinnert sich der Stadtratspräsident gern zurück, «es war eine spannende Zeit». Er sei fachlich herausgefordert worden und habe eine Perspektive gesehen. Später kehrte Steiner als Lehrer ans Seminar zurück. «Es war zu Beginn ein komisches Gefühl, einige ehemalige Lehrer plötzlich als Berufskollegen zu haben.» Im Umgang mit den Schülern sei es aber ein Vorteil gewesen, dass er so schnell zurückgekehrt sei. «Ich konnte mich gut in sie hineinversetzen.» Mittlerweile lehrt der 40-Jährige an der Pädagogischen Hochschule in Zürich. Er wird am Jubiläumsfest sowohl als Ehemaliger wie auch als politischer Ehrengast anwesend sein.



Stadtratspräsident **Thomas Rufener** hat zu einigen seiner früheren Lehrkräften des Gymnasiums nach wie vor Kontakt. 1973 schloss er die Matur mit Schwerpunkt in den naturwissenschaftlichen Fächern ab. «Es war eine spannende und lehrreiche Zeit», sagt Rufener rückblickend. Er hebt besonders den legendären Sportlehrer Ernst-Peter Huber hervor – «eine sehr motivierende Person». Aus Sicht des Stadtratspräsidenten ist das Gymnasium und das gesamte Bildungszentrum enorm wichtig für Langenthal und den Oberaargau. «Auf der Sekundarstufe II ist Langenthal stark, doch wir müssen unbedingt dranbleiben und das aufrechterhalten.»



**Lukas Jenzer** war wie Daniel Steiner zuerst Schüler am Lehrerseminar und später als Lehrer dort tätig. Heute arbeitet er als Personalchef der Ammann-Gruppe mit Sitz in Langenthal. Seine Erinnerungen an die Schülerzeit bezeichnet Jenzer als «intensiv». «In diesem Alter findet eine prägende Persönlichkeitsbildung statt», sagt der 52-Jährige. Sogar «grossartig» in Erinnerung hat Jenzer seine Zeit als Lehrperson am Lehrerseminar: «Am Morgen habe ich selbst als Primarlehrer unterrichtet, am Nachmittag konnte ich meine Erfahrungen gleich an die künftigen Lehrerinnen weitergeben.» Er sei dadurch nahe an den Bedürfnissen der Studierenden gewesen.



1976 absolvierte **Bernhard Schär** die Matura am Gymnasium Langenthal. Seit 25 Jahren kennt man Schär als Sportreporter beim Radio DRS (heute SRF). Auf das Gymnasium angesprochen, ist ihm besonders seine einjährige Amtszeit als Schülerratspräsident in Erinnerung. «Ich war das Bindeglied zwischen den Schülern und der Lehrerschaft sowie dem Rektorat.» Dabei habe er gelernt, objektiv zu sein und Kompromisse einzugehen, sagt Schär. Für seine spätere Radiokarriere habe ihm das viel gebracht. «Ich lernte, frei zu reden und selbstsicher aufzutreten.» Der gebürtige Buchser erinnert sich zudem an eine sportliche Besonderheit: «Ich spielte zusammen mit anderen Schülern und einigen Lehrern des Gymnasiums mit einer Mannschaft in der Meisterschaft des Firmenfußballs mit.»



Der Ende Jahr abtretende Regierungstatthalter **Martin Sommer** schloss 1987 die Matur am Gymnasium Langenthal ab. Rückblickend ist ihm vor allem die gute Kameradschaft in Erinnerung geblieben. «Das waren wertvolle Begegnungen.» Sommer sagt zudem, er habe gute Lehrkräfte gehabt. Nach seiner Zeit am Gymnasium studierte er Jus und wurde 1994 für die SP zum Statthalter des damaligen Amtsbezirks Wangen gewählt. «Ich freue mich sehr auf das Ehemaligentreffen am Samstag und darauf, einige Mitschüler zu treffen, zu denen der Kontakt etwas verloren gegangen ist.» Überhaupt werde das 50-Jahr-Jubiläum in einem würdigen Rahmen gefeiert, so Sommer.

Umfrage: Tobias Granwehr

## DAS FESTPROGRAMM

Das **Gymnasium Oberaargau (Gymo)** in Langenthal feiert von heute bis am Samstag mit allen Ehemaligen, Angehörigen und Freunden der Mittelschulen, die in den letzten 50 Jahren an der Weststrasse 17–23 gewirkt haben. Das Programm ist umfangreich:

## Donnerstag:

- 18 Uhr: Vernissage bildnerisches Gestalten im Spezialraumtrakt.
- ab 18 Uhr: Apéro in der Mensa Gymo; Livemusik mit Second-Hand-Shop: Christian Zwahlen, Roland Meyer.
- 20 Uhr: **Premiere Theater/Chor/Orchester-Projekt «Lehrerkonferenzen: vorgestern – gestern – heute»** in der Aula; Vorverkauf (nummerierte Sitzplätze) im Stadtladen, Marktgasse 13, Langenthal, Telefon 062 919 19 00, Eintritt 10/15 Franken. Abendkasse: eine Stunde vor Beginn beim Empfang des Gymnasiums. Dauer circa 70 Minuten.

## Freitag:

- ab 17 Uhr: Barbetrieb mit Livemusik, Poetry Slam von Ehemaligen in der Mensa. 22 Uhr: Big Band Gymo. 23 Uhr: Pedro Lenz und Salsič. 24 Uhr: Jakob Kulke Jazz Quintett. In der Juventa-Bar, 20 Uhr: The Bacons.
- 19 Uhr: Theater/Chor/Orchester-Projekt «Lehrerkonferenzen: vorgestern – gestern – heute» in der Aula; Vorverkauf siehe Angaben oben.
- 20 bis 2 Uhr: Jubiläumssball mit Show-acts des Dance Center Langenthal im Zelt. **Samstag:**
- 14 bis 18 Uhr: Klassentreffen in den Schulzimmern.
- 16 bis 17 Uhr: **Festakt** im Zelt, anschließend Apéro.
- ab 17 Uhr: Barbetrieb mit Livemusik Ehemaliger in der Mensa. 21 Uhr: Il Rubino: Urs Leuenberger, Michael und Matthias Bruggen, Martin Frutiger. Oldies-Night mit DJ Fritz Kurth Day.
- ab 19 Uhr: Essen Ehemalige und Gäste im Zelt (nur mit Anmeldung).
- 19 und 21 Uhr: Theater/Chor/Orchester-Projekt «Lehrerkonferenzen: vorgestern – gestern – heute» in der Aula; Vorverkauf siehe Angaben oben.
- 23 Uhr: Jubiläumssfeierwerk, in der Arena; mit Tamburenverein Langenthal und Vogelherdclub Oensingen.
- Mitternachtskonzerte in der Aula: 23.30 Uhr: Tinu Heiniger; 24 Uhr: Klassische Salonmusik; Hans Richard, Marc Flück, Res Heiniger, Therese Friedli-Lehmann, Susanne Enggist-Graber, Peter Efinger, Christine Strahm, Eveline Bill, Christian Marthaler, Rainer Walker.

**Mehr Informationen und Programmpunkte** (Führungen, Quiz, Ausstellungen) auf [www.gymo.ch](http://www.gymo.ch), «Jubiläum 2013». *dth*